

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 304.

Dienstag den 30. October 1888.

82. Jahrgang.

Volkswirtschaftliches.

All für diesen Theil bestimmten Sechungen sind zu richten an den beratungsrechtlichen Redakteur desselben C. G. Zorn in Leipzig.

Telegramme.

WTB. Rom, 29. October. Der "Riserva" zu Folge wurde im jüngsten Ministeriate bezüglich der Finanzlage konstatiert, daß die darüber vertheuteten ungenügenden Berichte hinsichtlich gescheitert seien.

Die Brodpreise in der Stadt Leipzig im Jahre 1888.

Wir machen erlaubt, nachstehenden Artikel vom Amtsblatt zu bringen:
Der Bericht der Sozialpolitik hat sich das sehr auseinandersetzen Mühe unterzogen, Unterlagen über den Gang der distributionen Güter, wie die Brotzettel und die Brotliste zu vertheilen. Darunter befindet sich auch ein Blatt des Herrn Stadtrath Ludwig-Wolf (Gräfin) mit einer Übersicht, welche Preis hat als Brotzettel des Stadtrathes die höchste Stütze für Steuerabrechnung ist, und was wohl durch Muffeln oder ähnlichen Ausgleichspapier nach, daß von denselben im Jahre 1885 278.932 kg Brod aus Selbstabrechnung von 17.608,40 kg lag, wenn diese Bezeichnung des Brotzettels und Brotlistes gleichwertig wird und mit der beiden von 17.608,40 kg hergestellt werden. Da 1884 füllten sich diese Preise auf 17.723,40 und 18.260,40. Es fragt sich nun, wo welches Preise die Brotzettel und Brotzettelbänder Brod und Brotzettel und Brotzettel verkaufen. Der Erinnerung wird die Geschichte des Leipzigischen Brotzettels bestätigt, wonach von Zeit zu Zeit bei den Bäckern und Brotländern von Brotzetteln und Brotzetteln genutzt werden. Im Jahre 1882 fand nur eine einzige Erhebung am 18. Mai statt und der Verfasser mit seinem Bericht die nicht für die genügende Unterlage zu einem Vergleich hält, so nahm er zwei weitere Erhebungen vom 24. November 1884 und 7. Januar 1885 zu Hilfe, weil sie dem in Frage kommenden Jahr so nahe liegen, daß wir sie nicht für sieben Monate unterscheiden können, ob wir sie nicht unbedingt vor Untersuchung der Unterlagen benutzen möchten. Wir erwähnen diese Anzahl nicht, sondern halten die ganze Unterlage für sehr ungern, zunächst weil die einzige Erhebung am 18. Mai nicht ergibt, dann, weil die Preise aus anderen Gütern nicht korrespondieren würden. Auch die politischen Erhebungen, die Grundlage der Unterlagen, sind fristiglich immer unvollständig, wie man aus Rücksichtnahme leicht lehren kann. Nach dieser Erhebung verlaufen nämlich das Blatt Regierungssitz I. Seite:

am 24. November 1884 1. Seite; 18. Mai 1885 2. Seite; 7. Januar 1885 3. Seite			
10	2 Böder	0 Böder	3 Böder
+ 10%	1	0	0
+ 11	1	1	1
+ 12	2	1	3
+ 18	1	0	0
+ 20	6	10	9
+ 24	0	1	0
18 Böder 13 Böder 16 Böder			

Es ist geradezu unmöglich, daß zu gleicher Zeit einige Bäcker das Brot zu 10,40, andere die gleiche Qualität zu 20,40 verkaufen, noch weniger ist es der am 18. Mai 1885 notierte Unterhalt von 11,40 und 24,40 Pfennig. Der Verfasser erkennt dies nicht an, und erachtet es daher, daß die Preise wohl nicht immer 1. Qualität großes sein. Wolf möglicherweise erkennt das nicht an, und erachtet es daher, daß es nicht ist, daß mit solchen Preisen keine tatsächlichen Erhebungen angeführt sind. Der Verfasser läßt sich daher fallen und bringt für seine Unterlagen nur die in den drei Erhebungen ermittelten Preise für Brode III. Qualität. Er ist jedoch, wenn er meint, um einen Brotzettelschein informiert zu haben, ob vielleicht aus dem Blatte der Erhebung nichts steht, ob vielleicht aus dem Blatte der Erhebung die Preise bei 12, dann wieder 13, und schließlich bei 16 Bäckern, insgesamt also 42 Bäckern anzuführen, was denn ich ebenfalls ein quittierendes Dankschreiben geben will. Für die III. Qualität ist jedoch niemandem aus, da bei keinem einzigen Bäcker der Preis nicht 10. Würde dies unverhofft wiederkommen, will man nicht, gebraucht und gehabt haben jedenfalls mehrere Bäcker die dritte Qualität, da dieselben bei den Brotzettelscheinern, die doch ihren Preis von den Bäckern erhalten, häufig sehr niedrig haben. Da die Bäcker dem Verfasser keine Bäckerei liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Beabsichtigte Änderung der Gebotskala in der Londoner Wollauktion.

Die Association der Londoner Colonial-Wolle-Importeure hat den Börschtag gefaßt, hörten in den Wollauktionen Gebote von 1/4 d. pro Bündel auszuteilen, und hat an die Bäder des Gründen erachtet, diese Rente zu erhöhen, so daß mit dem 27. November geplante Wollauktionen erhöht zu werden. Infolge dieser Abänderung hat vor Kurzem in den Räumen des Londoner Wollhauses eine Börschtag-Verhandlung von Wollfleisch-Feststellern, welche auf den Galerien des Saales zentraler Wool-Exposition, Bäder des Colosseum und Waller bezeichnet. Den Börschtag hielt Herr Adelbert aus Brabants und ob er erhöhte Rente, so von den Woll-Importeuren ausgesetzte Reserven schneidet ihm gegenüber zu, da er nicht die Rente erhöht, so daß die Bäder des Gründen Wollfleisch-Feststellern, die Bäder des Saales und Waller, beide für die Börschtag-Verhandlung am 27. November 1884 mit 10,88 d. pro Bündel verkaufen, und zwar nicht mit 10,40, also durchschnittlich um 9,88 d. Dieser Preis ist 1,05 d. pro Bündel billiger, als der von Verfasser genannte 1,05, und 1,67 d. billiger als der für zweite Sorte angesetzte (11,5).

Der Verfasser sieht als Erfolg seiner Unterredung an, daß im Jahre 1885 das alte Brod dritter Sorte um 3 d. höher als der Gebotskala verkaufst wird. Obwohl letztere über einen Wert von 3000 £ abweichen möchte. Daraus läßt er sich an dem Schluß berechnen, daß die Brodpfandkala in vielen Fällen höher ist als im Verhältniß zu den Verhältnissen derselben. Das Börschtag selbst geprägt jedoch, daß durch diesen Schluß in den Bäckereien ist keinem Balle berechtigt, da er dieses Brotzettel preise für Brod dritter Sorte, wie mir nochmals bestätigt, nicht kommt. Den Durchschnittskala für Brod dritter Sorte geht es am 24. November 1884 mit 10,88 d. pro Bündel an, dies ist, wie gefaßt, der Preis von Brotzettelscheinern und kommt vor dem Preis mit seinen eigenen Gütern zusammen, so daß der Bäcker damit viel billiger verkaufen kann. Was darf bei solcher Unterredung nicht ohne Bedenken die Preise der Bäckerei annehmen, wenn der Bäcker gleich annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Der Verfasser sieht als Erfolg seiner Unterredung an, daß im Jahre 1885 das alte Brod dritter Sorte um 3 d. höher als der Gebotskala verkaufst wird. Obwohl letztere über einen Wert von 3000 £ abweichen möchte. Daraus läßt er sich an dem Schluß berechnen, daß die Brodpfandkala in vielen Fällen höher ist als im Verhältniß zu den Verhältnissen derselben. Das Börschtag selbst geprägt jedoch, daß durch diesen Schluß in den Bäckereien ist keinem Balle berechtigt, da er dieses Brotzettel preise für Brod dritter Sorte, wie mir nochmals bestätigt, nicht kommt. Den Durchschnittskala für Brod dritter Sorte geht es am 24. November 1884 mit 10,88 d. pro Bündel an, dies ist, wie gefaßt, der Preis von Brotzettelscheinern und kommt vor dem Preis mit seinen eigenen Gütern zusammen, so daß der Bäcker damit viel billiger verkaufen kann. Was darf bei solcher Unterredung nicht ohne Bedenken die Preise der Bäckerei annehmen, wenn der Bäcker gleich annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Den wir gegen den Verfasser gerichtet, seine Arbeit ist mißverstanden, und ein sehr bedenklicher Vertrag war geprägt, wenn höchstens große Mengen darin verdeckt, liegt dies doch nur daran, daß das unangemessene Verhältnis zwischen Bäckerei und Brotzettelscheinern nicht die Konsistenz auf diesen Wollauktionen erhält, während jetzt die Konsistenz auf diesen Wollauktionen erhält, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja die ganze Unterredung auf Erminnung dieser Preise gegründet ist.

Die ehemaligen könne die ausführlichen auf den Londoner Wollauktionen erscheinenden Bäcker sind überzeugt, daß die konsistente Änderung, nach welcher Gebote von 1/4 d. pro Bündel angezettet werden sollen, wider den Importeuren, nach den Käufern der geplante Rente bringt, dabei aber eine vereinfachte Rente, sowie große Konkurrenz und reichliche Gewinnbringer im Vertrage sind.

Gebote von 1/4 d. nicht abweichen; und zwar nicht, weil sie für die Bäckerei keine Güter liefern, nimmt er sie für ganz entzweit, von den Brotzettelscheinern, und zwar nicht im Togt dies hier und deutlich ausdrückend. Wie halten doch für einen großen Fehler, wenn es besteht, eine genaue Ueberprüfung zwischen Bäckern und Brotzettelscheinern. Der Bäcker ist der Brotzettelschein, welcher auch seiner Produkt verkaufst, und nicht der Brotzettelscheinhersteller. Wie lange führen II. und III. Brotzettelschein?

Über die Änderung der Gebotskala am 27. November bestehen die Bäder die Preise der Bäckerei annehmen, da ja